Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[9119.] Die Sache: Friedrich Pustet gegen Karl Pleuger und dessen Ehegattin zu Passau wegen Hypothekforderungen betreffend.

In Folge Auftrages des königlichen Bezirks-Gerichts Passau vom 18. December 1862 wird durch den unterzeichneten königlichen Notar das unten näher bezeichnete Anwesen der Karl Pleuger'schen Ehegatten nach §. 64. des Hypothekengesetzes, vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98—101. der Prozeß-Novelle vom 17. November 1837, dem öffentlichen Zwangsverkaufe unterstellt, und wird zur ersten Versteigerung Termin auf

Montag den 11. Mai 1863
Vormittags 9—12 Uhr zu Passau

in meiner Amtskanzlei angesetzt.

Bei dieser Versteigerung erfolgt der Zuschlag nur dann, wenn wenigstens der Schätzungswerth geboten wird.

Sollten sich bei der ersten Versteigerung keine Käufer melden, oder sollte das höchste Angebot unter dem Schätzungspreise bleiben, so wird hiermit sogleich Termin zur zweiten Versteigerung des bemerkten Anwesens auf

Montag den 1. Juni 1863
Vormittags 9—12

an dem oben bezeichneten Platze angesetzt. Bei dieser Versteigerung erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Das zu versteigernde Anwesen besteht

a) aus dem Wohnhause im Neumarkt in der Ludwigsstraße der Stadt Passau sammt dazu gehörendem sogenannten Stöckl, Haus Nr. 315, Plan Nr. 386 zu zehn Decimalen, dann
b) aus der realen Buchhandels-Gerechtigkeit.

Dieses Anwesen sammt realem Rechte ist außer den Steuern und Gemeindeverbindlichkeiten mit privatrechtlichen Bürden nicht belastet und wurde auf 20,750 fl. gewerthet, nämlich das reale Buchhandlungsrecht auf 2000 fl. und das Wohnhaus sammt Zugehörungen und der Vorrichtung zur Gasbeleuchtung auf 18,750 fl.

Der Auszug aus dem Steuerkataster und dem Hypothekenbuch, sowie die Schätzungs-Urkunde können bei dem Versteigerungstermine eingesehen werden. Kaufslustige werden hiervon mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß unbekannte Steigerer ihren Namen, Stand und Wohnort durch geeignete Auskunftspersonen oder auf sonstige Weise darzulegen und glaubhafte Nachweise über ihre Zahlungsfähigkeit beizubringen haben. Die nähern Kaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Passau, am 2. März 1863.

Martin, k. Notar.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9120.] Leipzig, den 1. Mai 1863.

P. T.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich das unter der Firma „Otto Voigt" in Rochlitz bestehende Filialgeschäft ohne Activa — Passiva sind nicht vorhanden — an Herrn Wilhelm Louis Friedrich Bode aus Braunschweig käuflich überlassen habe.

Herrn Bode, den ich als einen durchaus tüchtigen und gut fondirten Geschäftsmann kennen gelernt habe, empfehle ich allen geehrten Geschäftsfreunden auf's angelegentlichste, sein Gesuch um Eröffnung eines Conto's unterstützend.

Meinen Bedarf werde ich wie bisher unter meiner Leipziger Firma beziehen.

Hochachtungsvoll

M. G. Priber.

M. G. Priber hört auf zu zeichnen:
Otto Voigt in Rochlitz.

Rochlitz, den 1. Mai 1863.

P. T.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular des Herrn M. G. Priber, zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich dessen hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, verbunden mit Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt, am heutigen Tage käuflich erworben habe, und unter der Firma:

F. Bode

für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Gestützt auf meine zehnjährige buchhändlerische Thätigkeit in den geehrten Handlungen der Herren L. Holle in Wolfenbüttel, G. Westermann in Braunschweig, H. Mercy in Prag, C. Winiker in Brünn, G. A. Grau & Co. in Hof, Mittler's Sortimentsbuchh. (A. Bath) in Berlin, über welche mir die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sowie im Besitze mehr als genügender Geldmittel, glaube ich durch unermüdlichen Eifer einer Verbindung für beide Theile guten Erfolg sichern zu können, und ersuche Sie daher, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen, und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Pünktlichste Erfüllung aller meiner Verbindlichkeiten wird mir dagegen stets erste Pflicht sein.

Nova erbitte ich, wo ich nicht besonders verlange, in mässiger Anzahl à cond.

Meine Commission hat

Herr M. G. Priber in Leipzig

zu übernehmen die Güte gehabt und ist derselbe stets mit genügender Casse versehen, um Festverlangtes bei Creditverweigerung, oder wenn mit erhöhtem Rabatt, baar einzulösen.

Hochachtungsvoll

F. Bode.

Herr F. Bode aus Braunschweig hat vom 1. September 1861 bis jetzt in meiner Handlung gearbeitet, und kann ich demselben das Zeugniss geben, dass er während dieser ganzen Zeit seine Stelle zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefüllt hat. Er verlässt mein Geschäft, um sich in Rochlitz zu etabliren, und erfülle ich besonders gern seinen Wunsch, ihn den Herren Collegen recht angelegentlich zu empfehlen, indem ich fest überzeugt bin, dass Herr Bode das ihm geschenkte Vertrauen stets rechtfertigen wird.

Berlin, 1. Mai 1863.

A. Bath.
Mittler's Sortiments-Buchhandlung.

Theilhabergesuche.

[9121.] Für ein bedeutendes und sehr gut renommirtes Musikalien-Verlags- u. Sortimentsgeschäft (die zu ersterem gehörigen Zinnplatten belaufen sich auf wenigstens 15,000 Stück), verbunden mit einer Musikalien-Leihanstalt von 36,000 Nummern, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 9000 Thlrn. gesucht, wogegen derselbe zur Hälfte Miteigenthümer des Geschäftes würde.

Ich stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten und bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[9122.] Meinen Verlag und Buchdruckerei mit zwei eisernen Pressen, Glättpresse mit Zubehör und circa 50 Centner Schrift nebst vollständiger Einrichtung, sowie Lagervorräthen und Verlagsrechten beabsichtige ich für den festen Preis von 3000 ℛ zu verkaufen.

Hanau. **C. J. Edler.**

[9123.] Eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Musikalienleihanstalt und Schreibmaterialienhandel, Oesterreichs ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen, oder wird ein Gesellschafter gesucht, welcher über 5000 Fl. gleich verfügen könnte. Das Nähere unter Chiffre S. F. zu erfahren durch Herrn R. Hoffmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[9124.] Zum Versenden auf Verlangen liegt folgende Novität bereit:

Das Kindermädchen.

Eine Belehrung über Pflege und Erziehung kleiner Kinder für Kindermädchen, Bonnen und Mütter.

Frei nach dem Englischen
von
A. Kampmann.

Eleg. cart. Preis 10 Sgr.

Ohne Zweifel besteht für unendlich Viele das Bedürfniß nach einem derartigen alles das enthaltenden Leitfaden, um Kindermädchen, Bonnen 2c. zu belehren, wie sie kleine Kinder richtig zu warten und zu erziehen haben, und dennoch gab es bei uns bisjetzt kein solches Buch. Durch das vorliegende nun dürfte diesem Mangel bestens abgeholfen sein.

Berlin, den 8. Mai 1863.

Ferd. Geelhaar.